



Die Preisträger mit Bischof Scheuer, Landeshauptmann Stelzer und Elisabeth Maria Ploier, Witwe des Namensstifters (untere Reihe, zweite von links).

Bild: Land OÖ/Max Mayrhofer

LINZ. Eduard-Ploier-Preis 2023 in Linz verliehen

Bei einem Festakt am vergangenen Montag haben Landeshauptmann Thomas Stelzer und Diözesanbischof Manfred Scheuer im Linzer Landhaus die sechs Preisträger des heurigen Eduard-Ploier-Preises für Entwicklungszusammenarbeit sowie den Preisträger des Eduard-Ploier-Journalistenpreises für ihr Engagement geehrt. Der Preis wird von der Diözese Linz gemeinsam mit dem Land Oberösterreich alle zwei Jahre in Würdigung von Eduard Ploier, Direktor des Bildungshauses Schloss Puchberg, verliehen.



"Wir zeichnen Menschen aus, die sich mit Herz und Tatkraft in den Dienst der Entwicklungshilfe stellen", sagte Stelzer. Für Bischof Scheuer ist Entwicklungshilfe "die Abkehr vom Denken der vergangenen Jahrhunderte". Insgesamt 28 Projekte seien für die heurige Preisverleihung eingereicht worden.

Unter den Preisträgern befanden sich heuer unter anderem der Verein "Guardian Hand Project" aus Vöcklabruck, der sich für bedürftige Kinder auf den Philippinen einsetzt. Für zwei Entwicklungsprojekte in Uganda und Nicaragua wurde außerdem die ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau geehrt. Den Preis für das Lebenswerk bekamen Johann Eiber aus Oftring und Franz Schobesberger aus Brunnenthal.

Eduard-Ploier-Preis für Vöcklabrucker Verein



VÖCKLABRUCK. Landeshauptmann Thomas Stelzer und Bischof Manfred Scheuer verliehen den Eduard-Ploier-Preis unter anderen an den Verein Guardian Hand Project aus Vöcklabruck.

Im Rahmen eines Festaktes im Linzer Landhaus haben Landeshauptmann Thomas Stelzer und Diözesanbischof Manfred Scheuer heute die sechs Preisträger des Eduard-Ploier-Preises für Entwicklungszusammenarbeit sowie den Preisträger des Eduard-Ploier-Journalistenpreises für Ihr Engagement geehrt. Insgesamt wurden heuer 28 Projekte eingereicht. Die Preisträger wurden von einer Jury ermittelt.

Einer der Preisträger des Eduard-Ploier-Preis für Entwicklungszusammenarbeit 2023 ging an den Verein Guardian Hand Project aus Vöcklabruck für das Projekt „Guardian Hand Angel School“ für bedürftige und eingeschränkte Kinder in Tanzal (Nähe Manila) auf den Philippinen.



„Wir zeichnen Menschen aus, die sich mit Herz und Tatkraft in den Dienst der Entwicklungshilfe stellen. Mit diesem Preis wollen wir uns für das besondere Engagement und für die Leistungen der Preisträgerinnen und Preisträger bedanken. Wir wollen damit auch einmal mehr unterstreichen, dass Entwicklungsarbeit erfolgreich funktionieren kann und sich stetig weiterentwickelt“, so Stelzer. Der Eduard-Ploier-Preis für Entwicklungszusammenarbeit ist ein gemeinsamer Preis des Landes Oberösterreich und der Diözese Linz und wird seit 1999 in Würdigung der Verdienste von Eduard Ploier alle zwei Jahre verliehen.